

Vorwort zur ersten Auflage.

Bei der Menge der schon vorhandenen ähnlichen Werke könnte es scheinen, als wäre die Herausgabe noch einer Sammlung von Gedichten ein nutzloses Beginnen gewesen. Wer indessen aufmerksam jene Sammlungen durchsieht, dem kann und wird es nicht entgehen, daß sie gewöhnlich sehr Vieles enthalten, was den Zwecken, welche solche Anthologien erreichen helfen sollen, in keiner Weise dient. Denn wenn ein derartiges Werk nicht nur den Geschmack am Schönen in den jungen Gemüthern erwecken und kräftigen, sondern auch den Schülern Anleitung geben soll zu deklamatorischen Uebungen, so ist es einleuchtend, daß in den für diese Zwecke auszuwählenden Gedichten mehr das epische als das lyrische Element vorherrschen muß. Dieser Grundsatz war leitend bei der vorliegenden Auswahl, zu welcher ich von verschiedenen Seiten her aufgefördert und bei derselben unterstützt worden bin. Ich hoffe, daß das Buch den Anforderungen, welche von Gymnasien, Real- und höheren Bürgerschulen, sowie von Privat-Instituten an dergleichen Arbeiten gestellt zu werden pflegen, entsprechen werde; und zwar bestärkt mich in dieser Hoffnung auch der Umstand, daß mehrere meiner Freunde schon durch die Praxis die Brauchbarkeit desselben erproben. —